

WEIN NOTIZEN

falstaff

WIENER BUSCHENSCHANKEN ÖFFNEN TÄGLICH

Bereits 2020 ging man in Wien einen bemerkenswerten Weg, um speziell die kleinen Weinbaubetriebe zu unterstützen. Denn normalerweise sieht das Wiener Buschenschankengesetz nur ein Offenhalten von Freitag bis Sonntag vor. Dank einer Ausnahmeregelung erhielten die Weinbauern jedoch die Möglichkeit, ihre Schanken im Weinberg täglich zu öffnen – und diese Regelung wird nun auch für 2021 ab April prolongiert (Voraussetzung ist natürlich eine generelle Öffnung der Gastronomie). Im Unterschied zum Heurigen dürfen

»Ich führe in meinem Laden nur Weine von Winzerinnen, um diese endlich vor den Vorhang zu holen.«

MADLAINA SLADECEK-DOSCH Vinothekarin

WEINE MIT LADY-POWER

In der Josefstadt in Wien hat eine Weinhandlung eröffnet, die sich ausschließlich Kreszenzen widmet, die von Frauen gemacht werden. Zur Eröffnung umfasst das Sortiment Weine von Winzerinnen aus Österreich und der Schweiz, dem Heimatland der Chefin. Verkauft werden die Weine aber gerne auch an Herren.

vinofilia-weinhandlung.com



BALD WEIN VON
DER OSTERINSEL?

FRANKREICHS EXPORTE STARK UNTER DRUCK

Nicht nur Covid-19, auch die US-Zölle haben dem Absatz der französischen Wein- und Spirituosenindustrie 2020 einen deutlichen Dämpfer verpasst. Die Zahlen, die von der »Vereinigung der Wein- und Spirituosen-Exporteure Frankreichs« (FEVS) Anfang Februar 2021 vorgelegt wurden, sprechen eine deutliche Sprache. Die Umsatzzahlen sind wertmäßig hinter jene von 2016 zurückgefallen, im Vergleich zum Vorjahr wurden 13,9 Prozent weniger umgesetzt. Besonders hart wurde Champagner getroffen – hier wurde im Export ein Minus von 20,5 Prozent beim Umsatz und von 17 Prozent bei der Menge verzeichnet. Der Umsatz mit Wein aus Bordeaux ging bei vergleichsweise gleicher Menge um fast 14 Prozent zurück. Allein die sogenannten »Airbus taxes« haben Frankreich im Vorjahr rund 400 Millionen Euro des Exportvolumens gekostet. fevs.com